

# Pressemitteilung

1. Dezember 2011

## Tag des Ehrenamtes: Freiwilliges Engagement für SoVD unverzichtbar

**Hannover.** Über 40 Prozent der Niedersachsen über 14 Jahren sind ehrenamtlich aktiv. Damit belegt das Bundesland einen Spitzenplatz im bundesweiten Vergleich. Auch in Niedersachsens größtem Sozialverband SoVD wird ehrenamtliches Engagement großgeschrieben: Rund 13.500 Frauen und Männer setzen sich freiwillig und ohne Bezahlung für den Verband ein. „Ohne das große Engagement unserer ehrenamtlichen Helfer würde die Arbeit in unseren rund 1.300 Ortsverbänden gar nicht funktionieren. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Unterstützung sind für uns unverzichtbar. Der Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember ist für uns eine willkommene Gelegenheit, diesen Menschen für die geleistete Arbeit herzlich zu danken“, sagt SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer.

Die Betätigungsfelder der SoVD-Aktiven sind dabei vielfältig. Viele von ihnen machen sich für die sozialpolitischen Forderungen des Verbandes auf Orts-, Kreis- und Landesebene stark, organisieren Infoveranstaltungen vor Ort und Fahrten, an denen auch diejenigen teilnehmen können, die eine Behinderung haben oder aus Gesundheits- oder Altersgründen nicht mehr gut zu Fuß sind. „Sie gestalten das aktive Zusammenleben vor Ort. Für uns bedeutet das praktisch gelebte Solidarität“, erläutert Bauer.

Der SoVD in Niedersachsen begleitet und fördert seine ehrenamtlichen Mitarbeiter mit zahlreichen Schulungsmaßnahmen, um sie für ihr jeweiliges Aufgabenfeld fitzumachen. Das Angebot reicht dabei von Computerkompetenz bis zur Öffentlichkeitsarbeit.

*Mit mehr als 260.000 Mitgliedern insgesamt ist der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. der größte Sozialverband des Landes. Er ist gemeinnützig, überparteilich und konfessionell unabhängig. In rund 60 niedersächsischen Beratungszentren steht er seinen Mitgliedern bei Themen wie Rente, Pflege, Hartz IV, Behinderung und Gesundheit kompetent zur Seite, vertritt sie gegenüber Politik, Behörden und vor den Sozialgerichten.*